Der polnische Favorit dominiert den ERC-Auftakt

Die 32. Internationale Jännerrallye 2015 powered by GaGa Energy wurde heute Früh gestartet. 3 von insgesamt 18 Sonderprüfungen des zur European Rallye Championship (ERC) zählenden Laufs haben die Piloten bereits absolviert. Und in Führung liegt jener Mann, der sich bereits im gestrigen Qualifying mit einer Bestzeit in die Favoritenrolle gedrängt hat. Kajetan Kajetanowicz gewann mit seinem Ford Fiesta R5 alle drei bisherigen Wertungsprüfungen. Kajetanowicz: „Es ist unglaublich schwierig, bei dem vielen Schnee auf der Straße zu bleiben. Ich muss sehr konzentriert sein, weil der Grip ständig wechselt. Bis jetzt ist mir das gut gelungen. Aber für Nachmittag müssen wir im Service beim Setup des Autos ein wenig verändern." Lediglich der Franzose Robert Consani (Peugeot 207 S2000) konnte mit dem Tempo, das der vierfache polnische Meister vorlegt, einigermaßen mithalten. Sein Rückstand liegt noch im Sekundenbereich, während der Rest des Feldes bereits etwas abgerissen ist. Der drittplatzierte Tscheche Jaromir Tarabus im Skoda S2000 weist bereits fast drei Minuten Rückstand auf. Unmittelbar darauf folgt ein Österreicher-Paket, das vom Salzburger Hermann Neubauer angeführt und von Martin Fischerlehner sowie Johannes Keferböck komplettiert wird. Neubauer fasst zusammen, was alle fühlen: „Es ist extrem schwer, vor allem in der Früh war es so unglaublich eisig. Aber das Eis war durch die Schneeschicht nicht sichtbar."

Zum Verhängnis wurden die spiegelglatten Verhältnisse bereits einem anderen Piloten, der zum Favoritenkreis zählte. Der ERC-Gesamtdritte der letzten beiden Jahre, Craig Breen aus Irland, rutschte schon auf der ersten Sonderprüfung in Pierbach von der Strecke und musste seinen ersten Jännerrallye-Auftritt bereits nach wenigen Kilometern beenden.

Internationale Jännerrallye 2015, Zwischenstand ERC nach 3 von 18 SP:

1. *Kajetan Kajetanowicz/Jaroslaw Baran POL/POL Ford Fiesta R5 27:56,1 Min*
2. *Robert Consani//Maxime Vilmot FRA/FRA Peugeot 207 S2000 +30,1 Sek*
3. *Jaromir Tarabus/Daniel Trunkát TCH/TCH Skoda Fabia S2000 +2:58,9 Min*
4. *Hermann Neubauer/Bernhard Ettel AUT/AUT Ford Fiesta S2000 +3:52,2 Min*
5. *Martin Fischerlehner/Tobias Unterweger AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +3:56,2 Min*
6. *Johannes Keferböck/Hannes Gründlinger AUT/AUT Peugeot 207 S2000 +4:44,7 Min*
7. *Krisztián Hideg/István Kerek UNG/UNG Mitsubishi Evo IX R4 +4:44,8 Min*
8. *Slawomir Ogryzek/Jajub Wróbel POL/POL Peugeot 207 R2 +5:11,5 Min*
9. *Stephane Lefebvre/Stephane Prevot FRA/BEL Citroen DS3 R5 +5:12,2 Min*
10. *Jean-Michel Raoux/Thomas Escartefigue FRA/FRA Ford Fiesta R5 +5:12,8 Min*

Internationale Jännerrallye 2015, Zwischenstand National nach 3 von 18 SP:*
**) Diese Ergebnisliste beinhaltet alle jene Fahrer, die für die österreichische Staatsmeisterschaft (ORM; ORM-2, ORP und HRP) punkteberechtigt sind*

1. *Kajetan Kajetanowicz/Jaroslaw Baran POL/POL Ford Fiesta R5 27:56,1 Min*
2. *Raimund Baumschlager/Klaus Wicha AUT/DEU Skoda Fabia S2000 +1:12,7 Min*
3. *Simon Wagner/Pirmin Wiklh ofer AUT/AUT Mazda 323 +2:29,2 Min*
4. *Gerwald Grössing/Sigi Schwarz AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +2:48,4 Min*
5. *Jaromir Tarabus/Daniel Trunkát TCH/TCH Skoda Fabia S2000 +2:58,9 Min*
6. *Mario Traxl/ Helmut Etzlsdorfer AUT/AUT Mitsubishi Evo III +3:24,0 Min*
7. *Ernst Haneder/Elke Aigner AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +3:35,2 Min*

8. Hermann Neubauer/Bernhard Ettel AUT/AUT Ford Fiesta S2000 +3:52,2 Min
9. Christopgh Klausner/Harald Söllner AUT/AUT Audi Quattro +3:54,7 Min
10. Martin Fischerlehner/Tobias Unterweger AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +3:56,2 Min

Stimmen aus dem Nationalen Bereich
Raimund Baumschlager: „Ich bin sehr zufrieden, der Speed stimmt. Ich hoffe, dass es so weitergeht."
Simon Wagner: „Ich habe auf der ersten Prüfung wegen zweier vor mir fahrenden Fahrzeugen zwanzig Sekunden verloren. Sonst bin ich mit meinem Auftritt bisher zufrieden."
Gerwald Grössing: „Leider habe ich auf der ersten Prüfung, weil mich Mario Klepatsch, der ein Problem mit seinem Auto hatte, aufgehalten hat."

Mehr zur Rallye unter www.jaennerrallye.at

32. Jännerrallye 2015 powered by GaGa Energy, so geht es weiter

11.54 Uhr SP 4 Pierbach 18,99 Kilometer
12.57 Uhr SP 5 Liebenau 10,22 Kilometer
13.43 Uhr SP 6 St. Oswald 8,30 Kilometer
14.16 Uhr Regrouping In, Freistadt, Messehalle
15.16 Uhr Service Out Freistadt
15.43 Uhr SP 7 Pregarten 8,76 Kilometer
16.26 Uhr SP 8 Schönau – St. Leonhard 22,93 Kilometer
17.35 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle
18.20 Uhr Service Out Freistadt
18.47 Uhr SP 9 Pregarten 8,76 Kilometer
19.30 Uhr SP 10 Schönau - St. Leonhard 22,93 Kilometer
20.39 Uhr Servicezone In, Freistadt, Messegelände
23.05 Uhr Ende der 1. Etappe, Parc Ferme In, Freistadt

Dienstag, 6. Jänner 2015

6.55 Uhr Start zur 2. Etappe, Freistadt, Parc Ferme Out
7.43 Uhr SP 11 Gutau 8,27 Kilometer
8.40 Uhr SP 12 Unterweissenbach 12,54 Kilometer
9.15 Uhr SP 13 Arena Königswiesen 7,79 Kilometer
10.30 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle
11.15 Uhr Service Out Freistadt
11.43 Uhr SP 14 Gutau 8,27 Kilometer
12.40 Uhr SP 15 Unterweißenbach 12,54 Kilometer
13.15 Uhr SP 16 Arena Königswiesen 7,79 Kilometer
14.05 Uhr SP 17 Bad Zell - Tragwein - Aisttal 21,10 Kilometer
15.03 Uhr Regrouping In, Freistadt Messehalle
15.48 Uhr Service Out Freistadt
16.35 Uhr SP 18 Bad Zell - Tragwein - Aisttal 21,10 Kilometer
17.33 Uhr Regrouping In, Freistadt
17.43 Uhr Ende der Rallye, Freistadt Messehalle